

## Sanitätsdienst der Bundeswehr

Das Deutsche Ärzteblatt hat zuletzt 1986 über die ranghöchsten Sanitätsoffiziere der Bundeswehr berichtet. Da die Führungsspitze zum 1. Oktober 1989 stark verändert wurde, erscheint es aktuell, die Kollegen vorzustellen, die jetzt für die sanitäts- und gesundheitsdienstliche Versorgung der Bundeswehr verantwortlich sind:

**Generaloberstabsarzt Dr. Gunter Desch** steht seit dem 1. Oktober 1989 an der Spitze des Sanitäts- und Gesundheitswesens. 1937 in Würzburg geboren, trat er 1961 in die Bundeswehr ein, Approbation 1965. Einsatz als Truppenarzt, Chef einer Sani-



Gunter Desch

tätskompanie, Hörsaalleiter an der Sanitätsakademie, Referent im Verteidigungsministerium, Divisionsarzt, Leiter der Personalabteilung für Sanitätsoffiziere, Stellvertreter des Amtschefs im Sanitätsamt, Leiter der Unterabteilung II in der InSan und Stellvertreter des Inspektors.

**Generalstabsarzt Dr. Matthias Jaeger** ist seit dem 1. Okto-



Matthias Jaeger

ber 1989 Stellvertreter des Inspektors des Sanitäts- und Ge-

undheitswesens. 1937 in Leipzig geboren, Approbation 1965, Eintritt in die Bundeswehr 1967. Verwendungen als Truppenarzt, Kompaniechef einer Sanitätskompanie, Kommandeur eines Sanitätsbataillons, Referent im Verteidigungsministerium, Abteilungsleiter im Sanitätsamt, Referatsleiter in der InSan und Stellvertreter des Amtschefs im Sanitätsamt.

**Generalstabsarzt Dr. Hans Sautter**, Amtschef des Sanitätsamtes der Bundeswehr. 1931 in



Hans Sautter

Wiesbaden geboren, Approbation 1962, Eintritt in die Bundeswehr 1962. Tätigkeit als Truppenarzt, Chef einer Luftwaffen-Sanitätsstaffel, Referent im Verteidigungsministerium und der InSan und Leiter der Unterabteilung II der InSan.

**Generalarzt Dr. Winfried Kron** ist seit dem 1. Oktober 1988 Generalarzt des Heeres.



Winfried Kron

1941 in Laufach geboren, Eintritt in die Bundeswehr 1962, Approbation 1970. Verwendungen als Truppen- und Fliegerarzt, Weiterbildung zum Arzt für Chirurgie, Kommandeur eines Sanitäts-

bataillons, Referent bei der InSan, Divisionsarzt, Chefarzt des Bundeswehrkrankenhauses Gießen und Leiter von verschiedenen Referaten bei der InSan.

**Generalarzt Dr. Hans Joachim Hildebrandt**, Generalarzt der Luftwaffe. 1930 in Mitteldeutschland geboren, Approbation 1961, Eintritt in die Bundeswehr 1961. Einsatz als Chef einer



Hans Joachim Hildebrandt

Luftwaffen-Sanitätsstaffel, Leiter des Fachgebietes „Pharmakologie/Toxikologie“ an der Sanitätsakademie, Kommandeur der Sanitätsschule der Luftwaffe und Leiter des Bereichs „Studien und Wissenschaft“ an der Sanitätsakademie.

**Admiralarzt Dr. Joachim Pröhl** ist seit 1. April 1989 Admiralarzt des Marinesanitätsdienstes. 1932 in Berlin geboren, Ap-



Joachim Pröhl

probation 1960, trat er 1962 in die Bundeswehr ein. Verwendungen als Truppenarzt, Fliegerarzt, Schiffsarzt, Chef einer Marinefliegersanitätsstaffel, im Flottenkommando, Weiterbildung zum Internisten, Leiter eines Sanitätszentrums, LSO der Marinefliegerdivision und Leiter des Schiffschiffsmedizinischen Institutes der Marine.

**Generalarzt Dr. Karsten Ewert**, Kommandeur der Akademie des Sanitäts- und Gesundheitswesens der Bundeswehr. 1937 in Westerstede/Oldenburg geboren, Wehrdienst 1958/59,



Karsten Ewert

Reserveoffizier, Approbation 1968, Wiedereintritt in die Bundeswehr 1969. Verwendungen als Truppenarzt, Kompaniechef der AMF-Sanitätskompanie, Brigadearzt, Dezentern im Heeresamt, Divisionsarzt, Korpsarzt und Referatsleiter in der InSan.

### GEEHRT

Mit der **Johannes-Weyer-Medaille** der nordrheinischen Ärzteschaft, verliehen von der Ärztekammer Nordrhein (Düsseldorf) während der Kammerversammlung am 25. November 1989 in Köln, wurden drei verdiente Ärzte ausgezeichnet: **Dr. med. Hermann Gatersleben** (70), seit 1985 als Internist und Belegarzt in eigener Praxis in Aachen niedergelassen; **Dr. med. Bernhard Knoche** (81), im Ruhestand lebender langjähriger Amtsarzt beim Gesundheitsamt seiner Heimatstadt Düsseldorf, freiberuflich tätiger Medizinjournalist und Fotograf; **Prof. Dr. med. Hans-Joachim Streicher** (65), bis zu seiner Pensionierung Mitte 1989 Chefarzt der Chirurgischen Klinik an den Städtischen Sauerbruch-Anstalten in Wuppertal-Elberfeld (seit 1968).

**Prof. med. Dr. Hans Schade-waldt**, em. kommissarischer Direktor des Instituts für Geschichte der Medizin an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, ist von der Vollversammlung der Rheinisch-Westfälischen Akademie der Wissenschaften zum Präsidenten gewählt worden. Er ist Mitglied der Klasse für Geisteswissenschaften. EB